

## Seminar der ASL

## Umgang mit Betroffenen

Eupen. – Alle, die in der Familie, im Bekanntenkreis, im Berufsumfeld mit Süchtigen in Kontakt stehen, stellen sich die Frage, wie sie mit den Betroffenen und deren Krankheit umgehen sollen.

Unter Anleitung von Ärzten, Therapeuten und Betroffenen wird an vier Abenden bei der Arbeitsgemeinschaft für Suchtvorbeugung und Lebensbewältigung (ASL) die Gelegenheit geboten, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Hierzu ergeht eine herzlich Einladung an alle Interessenten.

Vier gebräuchliche Gruppen von Suchtstoffen werden hierbei näher unter die Lupe genommen:

• Mittwoch, den 15. März

2000: Illegale Drogen  
• Mittwoch, den 26. April: Medikamente + Osteopathie  
• Mittwoch, den 10. Mai: Alkohol  
• Mittwoch, den 7. Juni: Essstörungen

An jedem der vier Abenden wird die Suchtentwicklung selbst beleuchtet, der Umgang mit den Betroffenen, wie Hilfe möglich ist und wie jeder vorbeugen kann. Die Abende finden statt im Alten-Pflegeheim St. Josef, Rotenberg 35 in Eupen von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Nähere Informationen erhalten Interessenten bei der ASL, Klosterstraße 3 in Eupen - Tel. 087/74 36 77 - Fax. 087/74 04 72 oder bei Regina Werding unter Tel. 080/42 03 71.

## Filmnachmittag bei der Lupe VoE

## Zwei Karl-May-Filme mit Lex Barker

Eupen. – Im Rahmen der Filmnachmittage zeigt die Lupe VoE am Sonntag, dem 12. März, um 15 Uhr in ihren Räumen, Neustraße 93 in Eupen zwei spannende Karl-May-Filme in schönem Kinoforum mit dem unvergessenen Schauspieler Lex Barker, der seinerzeit vor allem in den Rollen von Tarzan und Old Shatterhand glänzte.

In den berühmten Karl-May-Filmen »Der Schatz der Azteken« und »Die Pyramide des Sonnengottes« verkörpert Lex Barker den deutschen Ingenieur Dr. Sternau. Auf der Seite der Mexikaner kämpft er gegen Banditen und Rothäute, die den Schatz der Azteken an sich bringen wollen. Aber ein tod-

bringender Fluch hütet den sagenumwobenen Goldschatz Montezumas. In den beiden spannenden Abenteuerfilmen wirken ferner so bekannte Schauspieler wie Gerard Barry, Michele Girardon, Ralf Wolter, Rik Battaglia und Hans Nielsen mit.

Aus Platzgründen wird um eine telefonische Voranmeldung bis spätestens Sonntagmittag gebeten: Tel. 087/55 27 19 (mit automatischem Anrufbeantworter). Zudem ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Neben Kaffee wird leckerer Kuchen zu leicht erschwinglichen Preisen angeboten.

Allgemeiner Kostenbeitrag: 150 F (für Arbeitslose und Jugendliche 100 F).

## Fenêtres en PVC – Kunststoff-Fenster

KÖMMERLING

S.p.r.l. **XHONNEUX**

4840 WELKENRAEDT

Rue Xhonneux 18

Tel. 087/89 84 84

## Hauset

## Fotoausstellung im Kreativen Atelier Regenbogen

Hauset. – Das Kreative Atelier Regenbogen lädt alle Fotoliebhaber recht herzlich zur Eröffnung der Fotoausstellung von Stephan Offermann ein.

Die Vernissage findet am Freitag, dem 10. März, um 20 Uhr in den Räumlichkeiten des Ateliers, Kirchstraße 128 in Hauset statt. Thema der Ausstellung ist »Deformierte Realität«. Stephan Offermann, geboren 1976, hatte bereits früh den Hang zu Bildern. Nach einer schulischen Ausbildung im Bereich angewandte visuelle

Kunst (Zeichnen, Malen und Fotografie) am Robert Schuman Institut in Eupen, entschied er sich für die Fotografie und studierte am »Institut des Beaux-Arts Saint-Luc« in Lüttich.

Seit dem Ende seines Studiums, vor zwei Jahren, arbeitet er als freiberuflicher Fotograf mit dem Arbeitsbereich: Werbe- und Industriefotografie, Architektur, Stillife und Porträts. Stefan Offermann versteht sich nicht direkt als Künstler, aber wenn Zeit und Ideen in Einklang kommen, sollte auch die freie kreative Seite ihren Platz haben.

## Termine heute

★ Hauset: im Kreativen Atelier, Kirchstraße: von 15.15 bis 16.45 Uhr und von 17 bis 18.30 Uhr, Basteln mit Angelika; von 20 bis 24 Uhr gemütliches Beisammensein.  
★ Eupen: von 10 bis 11 Uhr, im Kgl. Tennis Club, Park Hütte 85, Aerobicstunden bei »Sport für alle«.  
★ Eupen: von 8 bis 16 Uhr, im Quartum Center, Ausstellung von Bildern und Keramiken von Sandra Keutgens.  
★ Eupen: um 20 Uhr, im Foyer des BRF, Kehrweg 11, Podiums-

diskussion zum Thema »Agenda 21«.  
★ Eupen: von 14.30 bis 16 Uhr, im Sozialzentrum, Rotenberg 33 (Hintereingang), Sprechstunde des Seniorenbeirates.  
★ Eupen: um 20 Uhr, im Junglingshaus, Neustraße 86, Theateraufführung »Schöne Eine Welt« der Theatergruppe »Berliner Compagnie«.  
★ Kettenis: um 20 Uhr, in der Sport- und Festhalle, Aachener Straße 236, Tanshow »Magic of the Dance«.

## Acht Abiturienten treten morgen (19.30 Uhr) im BRF-Funkhaus an

## Rhetorika-Finale 2000 verspricht einen Abend lang hohe Redekultur

Eupen. – Der Rednerwettbewerb der Juniorenkammer der Wirtschaft Eupen hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil im ostbelgischen Veranstaltungskalender entwickelt.

Morgen Abend (19.30 Uhr) geht die fünfte Auflage von »Rhetorika« im Funkhaus des Belgischen Rundfunks in die entscheidende Phase.

Im Finale werden in diesem Jahr acht Abiturienten aus verschiedenen ostbelgischen Schulen vor großem Publikum ihre Redekünste messen. Nachdem das Leistungsniveau in den letzten Jahren sehr schwankend war, ist man in Reihen der Organisatoren überzeugt, dass das 2000er Finale die Erwartungen der zahlreichen Zuschauer mehr als erfüllen wird: »Die Eindrücke, die wir bislang gewinnen konnten, waren sehr, sehr positiv«, meinte Elmar Klinkenberg von der Kommission »Rhetorika« der Juniorenkammer der Wirtschaft.

## Rekordergebnis

38 Schülerinnen und Schüler aus allen Unterrichtsanstalten der Deutschsprachigen Gemeinschaft hatten sich Ende des letzten Jahres eingeschrieben, 19 von ihnen präsentierten sich bei der Vorauswahl im November - ein neues Rekordergebnis.

In einem Seminar wurden die acht Finalisten und die beiden Ersatzkandidaten durch drei Mitglieder der Juniorenkammer (Bernd Roskamp, Dany Havenith, Nathalie Jacques) in Sachen »Freies Reden« geschult.

Vor den Mitgliedern der Juniorenkammer absolvierten die acht Finalisten dann im Februar ihre Generalprobe, bei der bereits die erzielten Fortschritte sichtbar wurden. In der Vorbereitungszeit wurden den Abiturienten die Fähigkeiten vermittelt, anderen ihre Meinung mitzuteilen sowie Standpunkte glaubhaft verteidigen zu können.

## Geld- und Sachpreise

Die ausgeschriebenen Preise können sich für die angehenden Studenten wahrlich sehen lassen. Der Gewinner darf einen Scheck in Höhe von 20 000 Franken in Empfang nehmen, der Zweite erhält 15 000 Franken der Dritte 10 000 Franken. Der Viert- bis Achteplatzierte darf sich noch jeweils über 3000 Franken in Bar sowie einen

## Einbruchsdiebstahl

## Geld aus Büro gestohlen

Hauset. – In der Nacht zum Donnerstag wurden die Büroräume eines Unternehmens in der Hauseter Kirchstraße von einem Einbrecher heimgesucht.

Die Räume wurden durchsucht, und gestohlen wurde eine Summe Bargeld. Über die Höhe der Beute wurde nichts bekannt.

## von Mensch zu Mensch



In einem Seminar wurden die Teilnehmer, die den Sprung in die Endauscheidung schafften, auf das Finale im BRF-Funkhaus vorbereitet. (Foto: Helmut Thönnissen)

Gutschein in Höhe von 2000 Franken freuen.

Den wertvollsten Preis des Abends vergibt aber das Publikum, das seinen Favoriten wählt, der häufig nicht die Nummer eins der Jury ist. Sprache, Aussprache und Inhalt der Rede sollen im Mittelpunkt der Bewertung stehen. Der Publikumspreis ist in diesem Jahr ein Sprachkurs des renommierten Spracheninstituts Ceran aus Spa-Nivezé in einem Wert von 70 000 Franken. Des weiteren vergeben die Organisatoren einen Buchpreis, der vom Nationalpräsidenten der JCI-Bewegung, dem Eupener Axel Kittel, gestiftet wird. Dieser wird dem Finalisten zugesprochen, der im Laufe seiner Teilnahme die größten Fortschritte erzielt hat gemäß dem JCI-Mottos »Learning by doing«.

Die Finalisten werden morgen Mittag gegen 14 Uhr zusammenkommen und müssen dann aus den Themenbereichen Aktualität, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie Redewendungen jeweils ein Los ziehen. Für ein Thema dürfen die Schüler sich dann entscheiden, das sie innerhalb von vier Stunden mit Hilfe von Zeitungen, Zeitschriften und Lexika vorbe-

reiten.

## Minister hat Jury-Vorsitz

Um 19.30 Uhr wird dann BRF-Redakteur Rudolf Kremer als Moderator den Abend eröffnen. Die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung hat Unterrichtsminister Bernd Gentges übernommen, der auch der hochkarätig besetzten Jury vorsitzen wird. Rechtsanwälte, Germanisten, Hochschulprofessoren, Journalisten und Unternehmer gehören dem Gremium an. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgt der Pianist David Engels.

Freunde, Klassenkameraden, Lehrer und Verwandte werden ebenso wie viele neutrale Zuschauer erwartet. Im Foyer des Funkhauses wird wohl erneut kaum ein Platz unbesetzt bleiben. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist wie immer frei. Nach den Redebeiträgen und der Bekanntgabe der Jury-Beratungen folgt ein Empfang, zu dem die Juniorenkammer alle Besucher einlädt.

## Die Finalisten

Die Kandidaten  
Valérie Jacques  
Cécile Krickel

Danielle Belleflamme  
Daniel Offermann  
Dominik Piront  
Céline Keutgen  
Sabrina Schmidt  
Sebastian Xhonneux  
Ersatzkandidaten  
Aline Etienne  
Babette Dölger

## Die Jury

## Vorsitz

Bernd Gentges, Unterrichtsminister der Deutschsprachigen Gemeinschaft

## Mitglieder

Prof. Henri Bouillon, Direktor des Instituts für Sprache der Katholischen Universität Louvain-la-Neuve  
Hans Engels, BRF-Direktor  
Denise Huberty, Deutschlehrerin, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Cérans Lingua  
Werner Keutgen, Grenz-Echo-Redakteur  
Axel Kittel, Rechtsanwalt und Nationalpräsident der Juniorenkammer  
Ulrike Pommée, Pressesprecherin Dexia-Gruppe  
Rainer Thiemann, Unternehmer  
Gabriele Weisgeber, Rechtsanwältin  
hegen

		<b>Niederau</b>
	<b>GRENZ-ECHO</b>	 KABELWERK EUPEN AG
	<b>BRF</b>	 Rat und Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
	JUNIORKAMMER DER WIRTSCHAFT EUPEN G.o.E. Jeune chambre économique Eupen	